

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Knickdiagramme für Stäbe mit sprungweise veränderlichem Trägheitsmoment (Eulerfälle III und IV). Von C. F. Kollbrunner, S. Milosavljevic und N. Hajdin. Heft Nr. 27 der Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau. 37 S., 6 Abb., 10 Diagramme. Zürich 1960, Verlag Leemann. Preis 9 Fr.

Elsners Taschenbuch für den bautechnischen Eisenbahndienst. 416 Seiten, zahlr. Abb. 33. Band 1961. Frankfurt (Main), Dr. Arthur Tetzlaff-Verlag. Preis 8 DM.

Schweiz. Baumeisterverband. Bericht 1960 über das 64. Geschäftsjahr. 46 S. Zürich 1960.

Ausstellungskatalog 1961. Herausgegeben von der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. 181 S. Zürich 1961, Schweizer Baumuster-Centrale Zürich.

Wettbewerbe

Centre paroissial dans le quartier Boisy-Pierrefleur, Lausanne. Sechs mit je 1500 Fr. fest honorierte Entwürfe wurden beurteilt von einem Preisgericht, dem als Fachleute angehörten: C. Jaccotet, M. Maillard, E. Porret und P. Walten-spühl. Es erteilte den ersten Preis (1000 Fr. und Empfehlung zur Ausführung) dem Entwurf von Arch. Marc Piccard.

Theater- und Kongressgebäude in Neuenburg. Projektwettbewerb unter allen im Schweiz. Register der Architekten oder im neuenburgischen Register eingetragenen Architekten schweizerischer Nationalität, sowie den im Ausland niedergelassenen neuenburgischen Architekten. Architekten im Preisgericht: E. Calame, Neuenburg, R. Christ, Basel, A. Cingria, Genf, E. Gisel, Zürich, und A. Lozeron, Genf, ferner Th. Waldvogel, Stadtbaumeister, Neuenburg. Für 6 bis 7 Preise stehen 30 000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Risse 1:200, Innenperspektive, Modell 1:500, Bericht. Anfragetermin 15. Sept. 1961. Ablieferungstermin 31. Januar 1962. Das Programm umfasst ein Theater für 1000 Zuschauer und einen Kongresssaal für 450 Personen bei Bankettbestuhlung, ein Restaurant, Bar-dancing usw. Die Unterlagen können gegen 100 Fr. Hinterlage bezogen werden beim secrétariat des Travaux publics de la Ville de Neuchâtel.

Albert-Klausfelder-Preis für graphische Kunst. Albert Klausfelder in Vevey (Buchdruckerei, Lithographie, Kartonagenfabrik) hat einen Preis gestiftet, der jährlich mit dem Betrag von 5000 Fr. ausgerichtet werden soll. Bewerber können sich alle Grafiker, die das fünfunddreissigste Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben; Schweizer oder Ausländer, die seit mindestens fünf Jahren in der Schweiz wohnhaft und tätig sind. Als Preissumme stehen 5000 Fr. zur Verfügung; der erste Preis wird mindestens 3000 Fr. betragen. Das Preisgericht umfasst Vertreter der drei Amtssprachen und zwar drei Grafiker, drei Reklameberater und einen Betriebsberater. Es wird beabsichtigt, jedes Jahr ein neues Thema zu stellen. Einreichungstermin der diesjährigen Arbeit ist der 15. Januar 1962; das Thema lautet: Kampf gegen die Stimm-enthaltung, wofür der Grafiker ein Plakat im Format von 90 x 128 cm zu schaffen hat, einschliesslich des Textes, den er selbst erfinden soll. Wer teilnehmen will, hat sich beim Sekretär des Preises, Albert Lorenzetti, Avenue de Corsier 20, Vevey, anzumelden.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Generalversammlung 1962 in Basel

Die Hauptanlässe sind festgelegt worden für *Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 1962*. Wir bitten heute schon, diese Tage für die G.E.P. freizuhalten. Die grossen Linien des Programms werden durch den Ausschuss anlässlich seiner Herbstsitzung besprochen und alsdann bekanntgegeben werden.

Ankündigungen

Haustechnik und das Heim von Morgen

Die VDI-Fachgruppe Haustechnik veranstaltet im Rahmen der Ausstellung «bauen + wohnen» am 28. September 1961 in der Kongresshalle des Ausstellungsparks Theresien-

höhe, München, eine Tagung unter diesem Thema. Es werden sprechen: H. Stolper, Tegernsee, über «Form und Funktion der Wohnung von Morgen», F. Roedler, Berlin-Dahlem, über «Gestaltung des Raumklimas im neuzeitlichen Wohnungsbau» und A. Eisenberg, Dortmund, über «Schallschutz im Wohnungsbau — unter besonderer Berücksichtigung der haustechnischen Anlagen». Anschliessend wird ein Rundgespräch organisiert. Anfragen und Anmeldungen sind an die VDI-Fachgruppe Haustechnik, Düsseldorf 10, Postfach 10 250, Ruf 44 33 51, App. 300, zu richten.

Wiener Internationale Messe

Die Messe, die zum 40. Male durchgeführt wird, vereinigt auf 400 000 m² 4000 Aussteller. Sie dauert vom 3. bis 10. September 1961 und umfasst auch alle Gebiete der Technik. Auskunft: Oesterreichische Handelskammer, Zürich 8, Mühlebachstr. 28, Tel. (051) 32 83 13.

Holzmesse in Düsseldorf 20. bis 29. Oktober 1961

Von allgemeinem Interesse für die Holz- und Bauwirtschaft ist die auf den 25. Oktober, 14.30 h in der Rheinhalle (Fassungsvermögen 3500 Personen) angesetzte Grosskundgebung unter Einladung von Architekten und Behörden. An dieser Veranstaltung referieren Dir. Dr. E. Glesinger, FAO, Rom, über «Holzversorgung und Holzverwendung in der Welt» und Architekt Prof. J. Neutra, Los Angeles, über «Der Baustoff Holz in der modernen Architektur der Welt». Ausserdem sind während der Messedauer Versammlungen, Tagungen usw. verschiedener Verbände und Interessengruppen beabsichtigt. Schweizerische Interessenten, die an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen möchten, richten ihre Anfragen an die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Holz, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 12. Für den Besuch der Holzmesse und die Teilnahme an der Grosskundgebung am 25. Oktober wenden sich Verbände (Kollektivbesucher) und Einzelbesucher an die Handelskammer Deutschland—Schweiz, Zürich 1, Talacker 41, Tel. (051) 25 37 02.

Symposium «Korrosion in der Kerntechnik»

Die 16. Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion findet in Paris am 19. und 20. Oktober 1961 statt, veranstaltet von der Société de Chimie Industrielle, 28, rue Saint-Dominique, Paris (7e), welche nähere Auskunft gibt. Anmeldung bis spätestens 2. Oktober auf dem dort erhältlichen Formular.

Europäisches Symposium «Zerkleinern»

Diese von der Verfahrenstechnischen Gesellschaft (VTG) im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und von der Deutschen Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen (DE-CHEMA) vorbereitete Veranstaltung findet vom 10. bis 13. April 1962 in Frankfurt (Main) statt. Die Hauptgruppen sind: A. Physikalische und theoretische Grundlagen des Zerkleinerns. B. Grundlagen und neuere Entwicklung der Zerkleinerungsmaschinen. C. Anwendungstechnik, Zerkleinerung bestimmter Stoffe. Es sind 4 bis 5 Hauptvorträge und etwa 20 Kurzvorträge in Aussicht genommen. Die Schweiz ist im vorbereitenden Komitee durch Ing. F. Podzorski, Studienabteilung der Zementfabrik Holderbank-Wildegg AG., Holderbank (AG) vertreten. Auskünfte sind dort oder beim Sekretariat der Verfahrenstechnischen Gesellschaft Frankfurt (Main), Rheingau-Allee 25 zu erfragen.

Prix international de l'Association des Ingénieurs de la faculté polytechnique de Mons (A. I. MS.)

Der genannte Preis im Betrage von 50 000 belg. Franken soll alle fünf Jahre vergeben werden, erstmals 1965. Verlangt wird eine schriftliche Arbeit, die sich auf die Ingenieurkunst bezieht; Teilnahmeberechtigt sind Hochschul-Absolventen ohne Rücksicht auf ihre Nationalität; Einreichungstermin ist der 1. September 1965; die Arbeiten können französisch, niederländisch, englisch oder deutsch abgefasst sein. Die Mitglieder des Preisgerichtes (5 Personen) werden durch den Verwaltungsrat der A. I. MS. bezeichnet. Adresse für Auskunft: Monsieur le Président de l'A. I. MS., 9, rue de Houdain, Mons, Belgique.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2. Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07/08.